

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2026/0111/1

Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle:
Stadtplanungsamt

Einwohnerantrag Geschützte Radwege: Modellversuch umsetzen Änderungsantrag: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.03.2026		Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Die Verwaltung kann einen Verkehrsversuch zum jetzigen Zeitpunkt nicht verbindlich zusagen. Erst im Nachgang zur „AG Aktiven Mobilität +“ wird es möglich sein, zu überprüfen, ob sich eine Straße in Karlsruhe für einen Verkehrsversuch eignen könnte. Sollte dies der Fall sein, steht die Verwaltung einem Verkehrsversuch offen gegenüber. Die Ergebnisse eines solchen Verkehrsversuches würden dann dem Planungsausschuss vorgestellt werden.

Das ursprüngliche Anliegen des Einwohnerantrags kann nur im Gemeinderat zur Abstimmung gestellt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Stadtraum
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

In der „AG Aktive Mobilität +“ am 21. Mai 2026 wird die Verwaltung Antworten auf ihre Fragen an die externen Experten zum Thema „Geschützte Radwege“ erhalten. Erst im Nachgang, wenn alle Anforderungen an einen „Geschützten Radweg“ geklärt sind, wird es möglich sein, zu überprüfen, ob sich einzelne Straßen, bzw. Straßenabschnitte für dieses Element der Radverkehrsplanung eignen. Erst dann wird es möglich sein, eine Aussage zu treffen, ob ein Verkehrsversuch möglich ist (dabei geht die Verwaltung davon aus, dass der Begriff „Modellversuch“ von den Antragstellenden im Sinne des Begriffs „Verkehrsversuch“ verwendet wurde). Grundsätzlich steht die Verwaltung einem Verkehrsversuch offen gegenüber.

Auch für den Fall, dass alle Fragen im Sinne der Antragstellenden in der o.g. Veranstaltung geklärt werden können, kann die Verwaltung nicht verbindlich die Durchführung eines Verkehrsversuches bereits für das Jahr 2026 zusagen, da die rechtlichen Voraussetzungen abschließend zu prüfen sind. Auch sind für die Einrichtung von Verkehrsversuchen die personellen und finanziellen Ressourcen bereitzustellen, was grundsätzlich, aber in der momentanen Haushaltslage im Besonderen, ungewiss ist.

Die Ergebnisse eines solchen Verkehrsversuches würden dann dem Planungsausschuss vorgestellt werden.

Das ursprüngliche Anliegen des Einwohnerantrags kann nur im Gemeinderat zur Abstimmung gestellt werden.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

keine